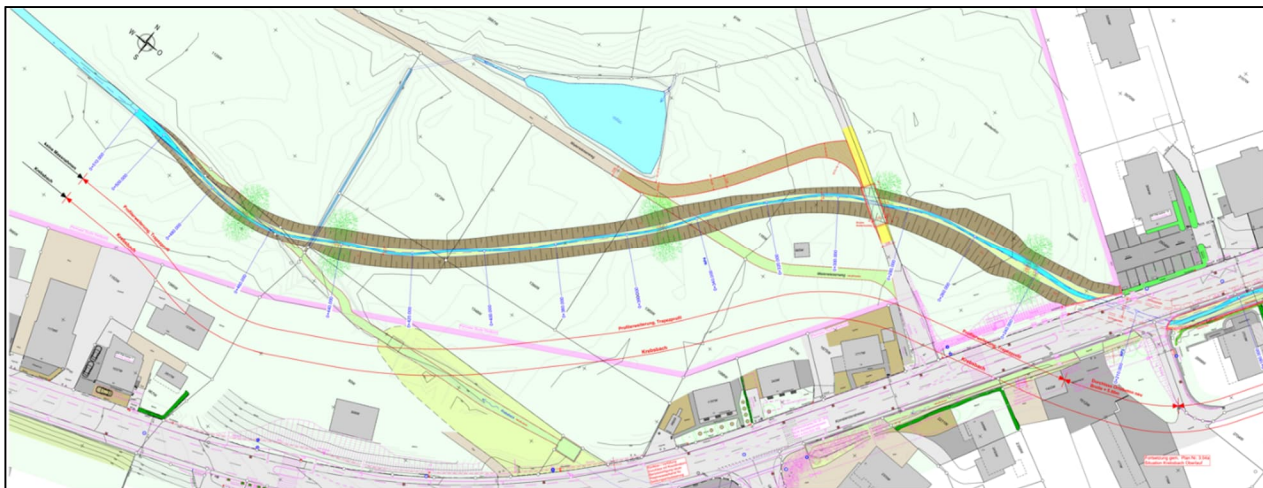


Hochwasserschutz TP2, Wil

Krebsbach Konstanzerstrasse

Übersicht Situation Krebsbach, Unterlauf 1:250



Mitwirkungsbericht

Verfasser:	Regula Würth	Mitwirkung
Korreferent:	Max Forster	
Datum:	07.12.2022	

Teilprojekt 2: Hochwasserschutz Krebsbach und Rosenbergbach

Auftraggeber/in Stadt Wil
 Projektleiter/in Max Forster, BUV
 Projektleiter/in Stv.
 Autor/in Regula Würth, BUV
 Status Dropdown Auswahl
 Axioma-Nr.
 Calitime-Nr.
 Konto
 Ablagepfad M:\03_Umwelt\7 Umweltschutz und Raumordnung\74 Verbauungen_Hochwasserschutzprojekte\Projekte Hochwasser\Teilprojekt 2\Mitwirkung\Mitwirkungsbericht_221207

Änderungsverzeichnis

Datum	Version	Änderung	Autor/in
07.12.2022	1.0	Erstellung Mitbericht (Entwurf)	Regula Würth
07.12.2022	1.1	Überarbeitung Entwurf	Regula Würth

Inhalt

1	Zusammenfassung.....	5
2	Einleitung.....	5
2.1	Ausgangslage.....	5
2.2	Organisation.....	6
3	Mitwirkung.....	6
3.1	Zweck und Durchführung	6
3.2	Eingegangene Stellungnahmen.....	7
4	Ergebnisse	7

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Projektübersicht Hochwasserschutzprojekt Breitenloo – Teilprojekt (TP) 2 Krebsbach
Konstanzerstrasse (Quelle: Technischer Bericht Hochwasserschutz Wil, TP 2, dat. 30.03.2022)6

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Auswertung des Mitwirkungsverfahrens mit Bemerkungen und Anträge der Mitwirkungen,
der Antwort der Stadt Wil sowie des Entscheides betreffend Weiterbearbeitung durch das BUV.....8

Abkürzungsverzeichnis

BUV Departement Bau, Umwelt, Verkehr der Stadt Wil

1 Zusammenfassung

Zum Hochwasserschutzprojekt Teilprojekt (TP) 2 Krebsbach Konstanzerstrasse erfolgte das öffentliche Mitwirkungsverfahren zum Auflageprojekt im Zeitraum 5. September 2022 bis 4. Oktober 2022. Der Stadtrat Wil lud die Bevölkerung ein, ihre Meinung zum Vorhaben abzugeben. Die Rückmeldungen wurden durch das Departement Bau, Umwelt, Verkehr gesammelt, ausgewertet und in vorliegendem Mitwirkungsbericht beantwortet.

Im Rahmen der Mitwirkung wurden zum Hochwasserschutzprojekt mittels Onlineformular 11 Eingaben eingereicht. Die Eingaben erfolgten ausschliesslich von Organisationen und politischen Parteien. Die Beantwortung der eingaben durch das BUV erfolgt in tabellarischer Form in Kapitel 4.

Das Mitwirkungsverfahren erfolgte zeitgleich mit dem Strassenbauprojekt des Kantons St. Gallen "Wil: BGK Konstanzerstrasse, Fürstenlandstrasse bis Altersheim Rosengarten". Hierzu wird auf den entsprechenden Mitwirkungsbericht des Kantons St. Gallen verwiesen.

2 Einleitung

2.1 Ausgangslage

Der Krebsbach und der Rosenbergbach sind nicht hochwassersicher. Sie verursachen erhebliche Risiken. Die Gefahrenkarte zeigt bei Wil/Rosstrüti über grosse Flächen eine mittlere und über weitere Flächen eine geringe Gefährdung. Die Spurensicherung des Hochwassers vom 14. Juni 2015 bestätigt die Richtigkeit der Gefahrenkarte. Mit dem Hochwasserschutz Wil, Teilprojekt 2, soll ein zeitgemässer Hochwasserschutz sichergestellt werden. Der Ober- und Unterlauf des Krebsbaches werden in der Abflussberechnung und Projektierung einzeln betrachtet. Die Strecke des Oberlaufes erstreckt sich bis und mit Durchlass Konstanzerstrasse. (vgl. Technischer Bericht Hochwasserschutz Wil, TP2, dat. 30.03.2022)

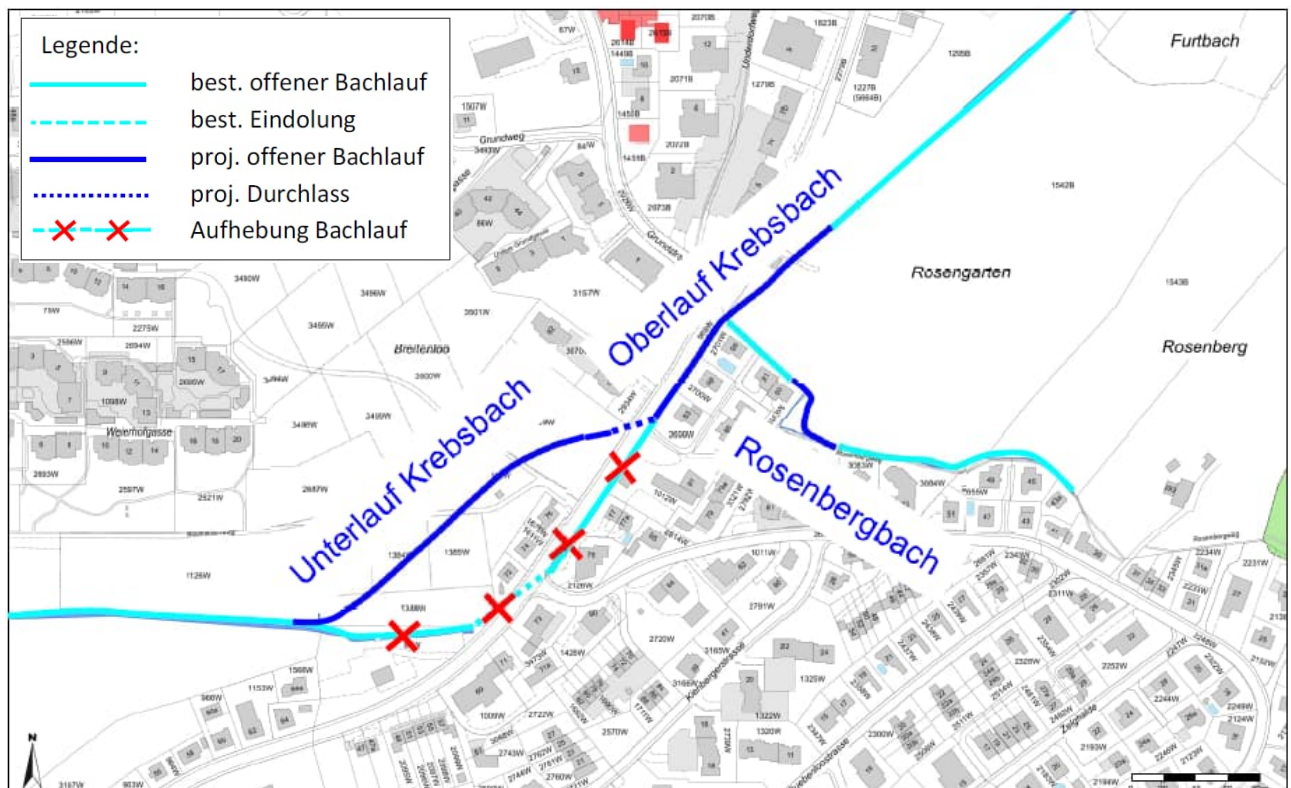


Abbildung 1: Projektübersicht Hochwasserschutzprojekt Breitenloo – Teilprojekt (TP) 2 Krebsbach Konstanzerstrasse (Quelle: Technischer Bericht Hochwasserschutz Wil, TP 2, dat. 30.03.2022)

2.2 Organisation

Bauherrschaft

Stadt Wil

Departement Bau, Umwelt, Verkehr - BUV

Hauptstrasse 20

9552 Bronschhofen

Projektverfasser/in

B3 Brühwiler AG

Friedtalweg 19

9500 Wil

3 Mitwirkung

3.1 Zweck und Durchführung

Dem Stadtrat Wil ist der Dialog mit der Bevölkerung bei wichtigen Bauvorhaben ein zentrales Anliegen. Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens möchte er deshalb die Bevölkerung über vorgesehene Hochwasserschutzprojekte informieren und Gelegenheit zur Mitwirkung im Planungsprozess geben. Die Unterlagen werden über die Plattform E-Mitwirkung zur Verfügung gestellt.

Bei der Mitwirkung handelt es sich um kein Rechtsmittel. Es ist eine Art Vernehmlassung, bei welcher die Bevölkerung ihre Meinung zum Vorhaben abgeben kann. Die Rückmeldungen werden gesammelt, ausgewertet und beantwortet. Ob sie in das Vorhaben einfließen, entscheidet der Stadtrat nach Abwägung der verschiedenen Argumente. Erst nach erfolgter Genehmigung durch das Stadtparlament wird das Projekt aufgelegt, wo es eine formelle Einsprachemöglichkeit gibt und der Rechtsweg beschritten werden kann.

Das öffentliche Mitwirkungsverfahren zum Hochwasserschutzprojekt Teilprojekt (TP) 2 Krebsbach Konstanzerstrasse wurde im Zeitraum 5. September 2022 bis 4. Oktober 2022 durchgeführt. Der Öffentlichkeit standen während der Mitwirkung die Dokumente Stand Auflageprojekt digital zur Verfügung.

3.2 Eingegangene Stellungnahmen

Im Rahmen der Mitwirkung wurden 11 Eingaben mittels Online Formular eingereicht. Die Eingaben erfolgten von Organisationen und politischen Parteien. Anliegen von Privatpersonen resp. Anstössern und Unternehmen sind keine eingegangen. Die Beantwortung der Eingaben durch das BUV erfolgt in tabellarischer Form in Kapitel 4.

4 Ergebnisse

Die Ergebnisse des Mitwirkungsverfahrens sind in Tabelle 1 detailliert ausgewertet und beantwortet. Hauptanliegen waren die natürliche Ausgestaltung des Krebsbaches auf diesem Abschnitt, die ökologische Vernetzung für Flora und Fauna sowie der Koordinationsbedarf betreffend Fuss- und Velowegverbindungen zwischen dem künftigen Stadtpark und der Konstanzerstrasse.

Tabelle 1: Auswertung des Mitwirkungsverfahrens mit Bemerkungen und Anträge der Mitwirkenden, der Antwort der Stadt Wil sowie des Entscheides betreffend Weiterbearbeitung durch das BUV.

Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkenden	Antwort Stadt Wil	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
1	Die Wegverbindung Dorfzentrum Rossrüti-Furtbach (Bergweg) zu erarbeiten und eine umsetzbare Lösung rechtlich zu sichern.	Der jetzige Weg sei wieder in Betrieb zu nehmen.	Gehört zum TP1; Wurde dort schon beantwortet. Im Rahmen von den verschiedenen Bauvorhaben zum Projekt Rosengarten hat der SR die Aufhebung des Weges beschlossen. Gegen den aufgelegenen Teilstrassenplan sind keine Einsprachen eingegangen.			X
2	Es sei die grösstmögliche Offenlegung und auch die grösste mögliche Breite zu wählen.	Der Krebsbach wirkt immer noch sehr eingeengt. Eine reine Offenlegung genügt nicht es muss in der Breite mehr Platz geschaffen werden für den Bach.	Die Situation entlang der Konstanzerstrasse ist tatsächlich sehr eingeengt. Hier wurde das Maximum herausgeholt. Das Gewässer wird sogar unter einer Kragplatte offen geführt. Durch die gegenüber dem heutigen Zustand frühere Unterquerung der Konstanzerstrasse wird der natürliche Lauf des Krebsbaches verlängert. Der Eingeengte Abschnitt wird dadurch verkürzt. Die gewählte Sohlenbreite darf nicht zu gross sein, weil sonst die Nieder- und Mittelwassertiefen zu klein werden. Sie dürfte ungefähr der natürlichen Breite entsprechen.			X
3	Die Uferbereiche sind ökologisch und umweltverträglich, nachhaltig zu gestalten.	Der Umwelt und deren Schutz muss eine grosse Beachtung geschenkt werden.	Das Anliegen ist sinnvoll. Das Projekt kommt dem Wunsch bestmöglich nach.		X	
4/5	Anmerkung (kein Antrag)	Wir begrüßen die vorgesehene Gestaltung des Bachabschnitts entlang der Konstanzerstrasse und der neuen Bachunterführung. Die natürliche Sohle mit einer Niederwasserrinne gewährleistet, dass Kleintiere (z.B. Amphibien, Reptilien) im Bachbett zwischen Rosengarten/Nieselberg und Oberer Weierwise hin- und herwandern können. Diese ökologische Vernetzung ist für die Erhaltung der Tierbestände im ansonsten isolierten Grünraum Obere Weierwise (künftiges Naturerlebnisgebiet) von grosser Bedeutung.	Die Anmerkung betreffend natürlicher Ausgestaltung des Bachabschnittes wird gerne zur Kenntnis genommen. Das Projekt sieht eine naturnahe und ökologische Gestaltung des Bachabschnittes vor, soweit nicht übergeordnete Interessen des Hochwasserschutzes dem gegenüberstehen.		X	

Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Stadt Wil	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
6/7	Auf der Restfläche am Rosenbergbach ist ein Feuchtbiotop gemäss Variante 3 anzulegen.	Ein zusätzliches Feuchtbiotop in diesem Bereich wäre insbesondere für die Vernetzung der Amphibienvorkommen wertvoll.	Die Restfläche wird aufgewertet, jedoch voraussichtlich nicht als Feuchtbiotop, sondern mit einheimischen, standortgerechten Gehölzstrukturen.	x		
8/9	Die Grundstücke Parz. 2689W, 1385W, 1384W, 1373W und 1348W sind durch die Stadt Wil zu erwerben.	Der Umstand, dass sich die genannten Grünzone-Parzellen in Privatbesitz befinden, stellt ein Hindernis sowohl für die Umsetzung des Hochwasserschutzprojekts als auch für die Umsetzung der Freiraumentwicklung Stadtpark Obere Weierwise dar. Die Grundstücke liegen im Planungserimeter des Stadtparks. Es ist grundsätzlich nicht sinnvoll, dass in einer Grünzone Privateigentum besteht. Wenn die betreffenden Eigentümer/innen Rechtsmittel gegen die Inanspruchnahme ihrer Grundstücke ergreifen, können sie die Umsetzung des Hochwasserschutzprojekts über Jahre verzögern. Damit es gar nicht erst zu Einsprachen kommt, sind die Grundstücke noch vor dem Planerlass- bzw. Auflageverfahren durch die Stadt Wil zu erwerben.	Die Verhandlungen zum Erwerb durch die Stadt Wil sind seit längerem im Gange.		x	
10/11	Das BGK Konstanzerstrasse und das Hochwasserschutzprojekt sind auf die Freiraumentwicklung Stadtpark Obere Weierwise (laufender Studienauftrag) abzustimmen. Das BKG und das Hochwasserschutzprojekt sind dementsprechend zu sistieren, bis die Planungen für die Freiraumentwicklung den nötigen Konkretisierungsgrad erreicht haben.	Koordinationsbedarf besteht insbesondere hinsichtlich der Fuss- und Veloweg-Verbindungen zwischen dem künftigen Stadtpark und der Konstanzerstrasse sowie hinsichtlich der Linienführung und Gestaltung des neuen Bachlaufs im Breitenloo. Es ist nicht zweckmässig, die Planungen zum Hochwasserschutzprojekt weiterzuführen, bevor Klarheit über die künftigen Nutzungen und die angestrebte räumliche Entwicklung in der Grünzone besteht. Der Studienauftrag für den Stadtpark soll bis Ende 2023 abgeschlossen sein. Eine Sistierung des Hochwasserschutzprojekts für ca. ein Jahr erscheint vertretbar.	Die Hochwasserschutzprojekte TP2 und TP6 geben die wasserbautechnischen und gewässerschutzrechtlichen Anforderungen für die gesamte Weierwise zwingend vor. Sie sind in den Anforderungen zum Studienauftrag Stadtpark Obere Weierwise integriert. Eine Sistierung des Hochwasserschutzprojekts ist damit nicht angezeigt, führt zu Verzögerungen und ändert nichts am vorliegenden Hochwasserschutzprojekt.			X

